

Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von: Bin ich nüchtern, bin ich trunken?

- 1 Bin ich nüchtern, bin ich trunken?
- 2 Wach' ich, oder träum' ich nur?
- 3 Bin ich aus der Welt gesunken?
- 4 Bin ich anderer Natur?
- 5 Fühlt' ein Mädchen schon so was?
- 6 Wie begreif' ich alles das?
- 7 Weiß ich, daß die Rosen blühen?
- 8 Hör' ich jene Raben schrein?
- 9 Fühl' ich, wie die Wangen glühen?
- 10 Schmeck' ich einen Tropfen Wein?
- 11 Seh' ich dieses Morgenrot? –
- 12 Todt sind alle Sinnen, todt!
- 13 Alle seyd ihr denn gestillet?
- 14 Alle? Habet alle Dank!
- 15 Könnt' ich so in mich gehüllt,
- 16 Ohne Speis' und ohne Trank,
- 17 Nur so sitzen Tag für Tag
- 18 Bis zum letzten Herzensschlag'.
- 19 In die Nacht der Freude fliehet
- 20 Meine Seele wieder hin!
- 21 Hört und schmeckt, und fühlt und siehet
- 22 Mit dem feinen innren Sinn'!
- 23 O Gedächtniß! schon in dir
- 24 Liegt ein ganzer Himmel mir!
- 25 Worte, wie sie abgerissen
- 26 Kaum ein Seufzer von ihm stieß,
- 27 Hör' ich wieder, fühl' ihn küssen:
- 28 Welche Sprache sagt, wie süß?
- 29 Seh' ein Thränchen – Komm herab!
- 30 Meine Lippe küßt dich ab!
- 31 Wie ich noch so vor ihm stehe,
- 32 Immer spreche: Gute Nacht!
- 33 Bald ihn stockend wieder flehe:

34 Bleibe, bis der Hahn erwacht!
35 Wie mein Fuß bei jedem Schritt'
36 Wanket, und mein Liebster mit!
37 Wie ich nun, an seine Seite
38 Festgeklammert, küssend ihn
39 Durch den Garten hin begleite!
40 Bald uns halten, bald uns ziehn!
41 Wie da Mond und Sterne stehn,
42 Unserm Abschied' zuzusehn.
43 Ach da sind wir an der Thüre!
44 Bebend hält er in der Hand
45 Schon den Schlüssel. – Wart', ich spüre
46 Jemand gehen, Amarant!
47 Warte nur das Bischen doch!
48 Einen Kuß zum Abschied' noch!
49 Ich verliere, ich verliere
50 Mich in diesem Labyrinth!
51 Traumt' ich je, daß ich erführe,
52 Was für Freuden, Freuden sind?
53 Wenn die Freude tödten kann,
54 Triffst du nie mich wieder an.

(Textopus: Bin ich nüchtern, bin ich trunken?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25499>)